



## **Frauen-Arbeitsgemeinschaft im Bund Freireligiöser Gemeinden Deutschlands**

Ursula Kuntz, Dalbergstr. 70, 67122 Altrip  
☎ 06236 550406, ✉ [ursula.kuntz@gmx.net](mailto:ursula.kuntz@gmx.net)

---

Aus allen Himmelsrichtungen Deutschlands waren 26 Frauen zum Herbstseminar der Frauen-Arbeitsgemeinschaft im BFGD vom 02 - 04. Oktober 2009 nach Bremen gekommen. Das Herbstseminar war dem Leben Paula Modersohn-Beckers gewidmet und die Frauen hatten sich vorgenommen, selbst zu malen.

Doch zunächst stand das Organisatorische im Vordergrund. Da Gerda Fleddermann schon frühzeitig mitgeteilt hatte, dass sie nicht mehr für das Amt der 1. Vorsitzenden kandidieren möchte und die Frauen sich im Vorfeld Gedanken gemacht hatten, konnten die Wahlen zügig durchgeführt werden. Als neue Vorsitzende wurde Ursula Kuntz, als gleichberechtigte Stellvertreterinnen Ursula Chmelik und Anita Stahl gewählt.

Gerda Fleddermann, die im November ihren 70. Geburtstag feiert, hat 17 Jahre engagiert an der Spitze der Frauen-Arbeitsgemeinschaft im BFGD gestanden, hat 34 Seminare mit interessanten und immer aktuellen Inhalten zusammengestellt und dafür gesorgt, dass auch das Lachen nie zu kurz kam. Dafür sagten ihr die Frauen herzlichen Dank und überreichten das Buch: Die Malweiber. Etwas später am Abend wurden dann noch die Malutensilien ausgepackt und manch gelungenes Bild entstand.

Am nächsten Tag ging es mit dem öffentlichen Bus nach Worpswede zu einer Führung durch die Künstlerkolonie. Wir hörten von Mimi Stolte, die Fritz Mackensen nach Worpswede einlud und damit den Grundstein der Kolonie legte. Wir folgten den Lebensstationen Paula Modersohn-Beckers und ihres Mannes Otto Modersohn, wir hörten von Clara Westhoff und Rainer Maria Rilke, besuchten das Grab Paula Modersohn-Beckers und machten einen Abstecher zu Worpswedens originellstem Bauwerk, der Käseglocke, 1926 von dem Berliner Architekten Bruno Taut entworfen. Zum Schluss besuchten wir noch die Große Kunstschau im Roselius Museum (Teil des von Bernhard Hoetger gestalteten Ensembles um das Kaffee Worpswede). Dann war es auch schon Zeit nach Bremen zurückzukehren. Dort klang der Abend mit dem Besuch des Theaterschiffes aus.

Am Sonntag führte unser Weg zum Bremer Roland, ans Rathaus und das Denkmal der Bremer Stadtmusikanten, danach ins Paula-Modersohn-Becker Museum in der Böttcherstraße. Dieses Museum ist das weltweit erste Museum, das ausschließlich dem Werk einer Künstlerin gewidmet ist. Nach dem Besuch führte unser Weg ins Bremer Schnoor Viertel, wo wir im Katzenkaffee voneinander Abschied nahmen, um uns auf das Frühjahrsseminar vom 19.- 21.03.2010 in Speyer zu freuen. Thema: Hexen. Alle Frauen sind dazu wieder herzlich eingeladen.